

An die Eltern
der Schülerinnen und Schüler
des 6. Jahrgangs

5.05.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

wie Sie bestimmt bereits wissen, arbeiten wir seit nunmehr drei Jahren ab dem 7. Jahrgang mit iPads als digitalem Arbeitsgerät. Das bedeutet für Sie als Eltern einer Schülerin oder eines Schülers des zukünftigen 7. Jahrgangs, dass Sie ein iPad anschaffen müssen. Alle Gremien aus Schüler-, Lehrer- und Elternvertretern unterstützen dieses Vorhaben durch ihr klares Votum.

Die Einführung eines digitalen Arbeitsgerätes ab Jg.7 ist notwendig, um jeder Schülerin und jedem Schüler mobiles Lernen mit digitalen Medien zu ermöglichen. Ihre Kinder wachsen in einer Gesellschaft auf, in der die ständige Verfügbarkeit von Informationen, die Nutzung von „social media“ und die Verwendung digitaler Instrumente im Alltag selbstverständlich sind. Um auf die zukünftige Studien- und Arbeitsumgebung und eine mündige gesellschaftliche Teilhabe im digitalen Zeitalter vorbereitet zu sein, muss jeder Jugendliche nicht nur einen kompetenten, sondern auch einen verantwortungsvollen, kritischen Umgang mit neuen Medien erlernen. Das verstehen wir unter digitaler Bildung.

Die Einbeziehung digitaler Medien in das Lernen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Unsere medienpädagogischen Ziele können nicht mehr über eine stundenweise Nutzung unseres PC-Raums erreicht werden. Mobile Endgeräte bieten der einzelnen Schülerin und dem einzelnen Schüler sehr viel mehr Möglichkeiten. Voraussetzung dafür ist aber, dass das eigene digitale Arbeitsgerät in der Schule und zu Hause verfügbar ist. Zukünftig werden mobile Endgeräte auch in Prüfungssituationen, wie dem Zentralabitur, als Hilfsmittel selbstverständlich eingesetzt werden.

Damit mobiles Lernen gelingen kann, müssen alle Schülerinnen und Schüler dieselbe Technik besitzen. Konzepte, in denen jeder ein eigenes Gerät mit unterschiedlichem Betriebssystem, Software etc. mitbringt („bring your own device“), haben sich in der Vergangenheit nicht bewährt. Wir haben uns dafür entschieden, iPads als mobile Endgeräte einzuführen. Diese Geräte sind im schulischen Kontext aktuell aus verschiedenen Gründen führend (vgl. FAQs im Anhang). Unsere Erfahrungen in den letzten beiden Jahren bestätigen das.

Der 7. Jahrgang ist besonders geeignet, die iPads einzuführen. Dafür sprechen das Alter der Schülerinnen und Schüler und praktische Gründe: Ab der 7. bzw. 8. Klasse mussten in der Vergangenheit der elektronische Taschenrechner (ca. 110 Euro) und das elektronische Wörterbuch (ca. 140 Euro) angeschafft werden. Beide Geräte werden durch das iPad ersetzt bzw. die Kosten werden durch entsprechende Apps reduziert. Um die Kosten für die Eltern in einem erträglichen Rahmen halten zu können, haben wir mit dem gemeinnützigen Unternehmen „Mobiles Lernen“ einen verlässlichen Partner an unserer Seite, der Ihnen im Rahmen eines Mietvertrags (oder Sofortkauf) ab etwa 13 Euro pro Monat ein Gerät zur Verfügung stellt. In dem Preis sind eine

Versicherung und eine Schutzhülle inbegriffen. Alle Details zu den Kosten und zur Bestellung entnehmen Sie bitte den FAQ und den weiteren Unterlagen von „Mobiles Lernen“ (siehe Anhang). Alternativ steht es Ihnen auch frei, sich selber um die Anschaffung eines iPads zu kümmern (Mindestanforderung: iPad 2019: 7. Generation)

Die Funktion der iPads für mobiles Lernen beschränkt sich nicht darauf, jederzeit das Internet nutzen zu können. Das iPad ist ein digitales Arbeitsgerät für viele Zwecke. Es dient als Präsentationsmedium, als Taschenrechner, Wörterbuch, interaktives Lernmedium und es unterstützt kooperatives und eigenverantwortliches Lernen. Ein Zugriff auf IServ ist jederzeit möglich. Es ist als Arbeitsgerät eine Ergänzung im modernen Unterricht, das die Lernkultur verändert. Unter der Rubrik „Service-Einführung iPads“ auf unserer Homepage haben wir einige Videos eingestellt, die einen Eindruck vermitteln, wie die iPads im Unterricht des 7. Jahrgangs eingesetzt werden. Außerdem finden Sie dort weitere Informationen des Unternehmens „Mobiles Lernen“ und Erklärungen zum Bestellvorgang, der bis zum 31.05.2022 erfolgen muss.

Wir sind uns dessen bewusst, dass die Kosten für viele Elternhäuser eine finanzielle Herausforderung darstellen. Wir versuchen unsererseits, so gut wie möglich zu unterstützen (vgl. FAQ). Die Schule verfügt über eine begrenzte Zahl von iPads, die als Leihgerät zur Verfügung gestellt werden können. Familien, für die die Finanzierung eine zu große Belastung darstellt, wenden sich bitte an die Schule. Zusätzlich bitten wir gegebenenfalls um Rücksprache mit dem Jobcenter, ob von dort aus eine finanzielle Unterstützung möglich ist.

Für Fragen, Rückmeldungen und weitere Informationen steht Ihnen Herr Dreyer (jan.david.dreyer@emaos.de) zur Verfügung. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Uta Wielage, OStD'
Schulleiterin